

Inbetriebnahme Servicedatenbank



MERKUR Servicedatenbank

Zulassungs Nr. des Gerätes: _____

(Die Zulassungs Nr. ist der Datenbank oder der elektr. Zulassung zu entnehmen.)



55057444



123456789

Erklärvideo



Handbuch



Inhalt

Einführung / Merkmale Servicedatenbank.....	3
1. Inbetriebnahme Servicedatenbank (Quickguide)	4
2. Inbetriebnahme Servicedatenbank (Schritt-für-Schritt).....	5
Vorbereiten der Dateien/Geldspielgerät.....	5
Kopiervorgang & Inbetriebnahme	9
3. Rückabwicklung	11
4. FAQ	12



Einführung / Merkmale Servicedatenbank

Die Servicedatenbank dient als temporärer Ersatz für die Originaldatenbank, wenn diese aufgrund eines Defektes ausfallen sollte. Das Geldspielgerät kann somit unmittelbar nach dem Defekt durch Einsetzen der Servicedatenbank und kurzer Einrichtungszeit wieder in Betrieb genommen werden.

Merkmale Servicedatenbank:

- Beinhaltet **10 Top Spiele**
- Feste Spielvariante **C**
- **Universal Datenbank** für alle TR5 V2 Geldspielgeräte **ab Bauart 4232**

Spielezusammensetzung:



JOKER'S CAP



MULTI 7 WILD



FRUITINATOR



LUCKY PHARAOH



TRIPLE TRIPLE
CHANCE



ALLES SPITZE



EYE OF HORUS



TIZONA



BLACK HOLE

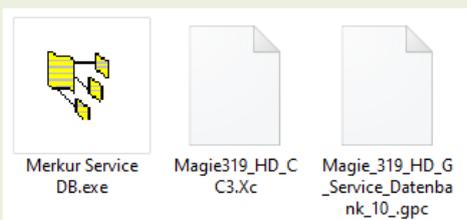


DOPPEL BUCH

Was wird für die Einrichtung benötigt:

- Vorbereitungstool „MERKUR Service DB“
- Datenbankprogramm (XC-File)
- Servicespielpaket (gpc-File)
- Servicedatenbank (blanko)
- Fiskalstick (USB-Stick des Geldspielgerätes – benötigt um das XC/gpc-File auf die Servicedatenbank zu exportieren)
- Laptop / PC

Software



Hardware



1. Inbetriebnahme Servicedatenbank (Quickguide)

Diese Kurzanleitung sollte nur verwendet werden, wenn zuvor die Schritt-für-Schritt Anleitung bereits gelesen worden ist (ab Seite 5).

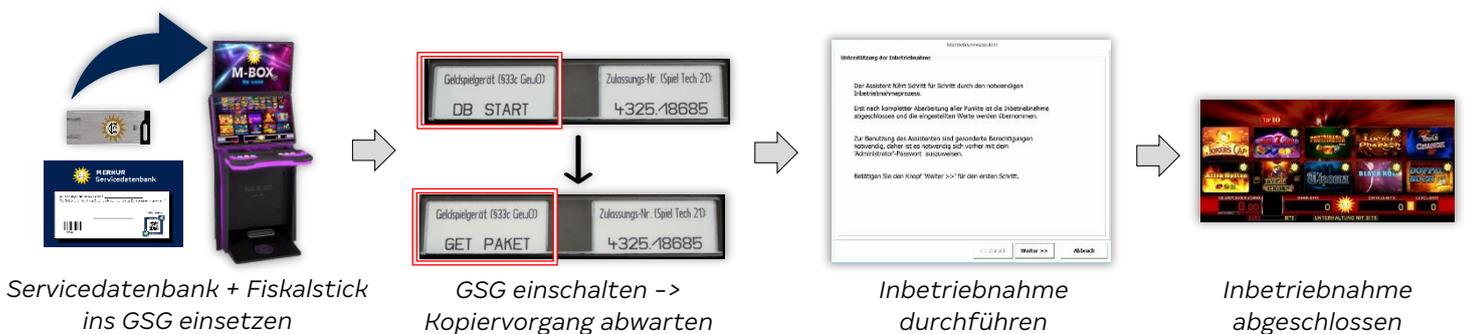
Arbeitsschritte:

1. Geldspielgerät ausschalten.
2. Defekte Datenbank entnehmen und Servicedatenbank einsetzen.
3. Fiskalstick aus elektr. Zulassungsschlüssel entnehmen und am PC einstecken.
4. Vorbereitungsdaten für Servicedatenbank herunterladen und entpacken.
5. Vorbereitungsprogramm (MERKUR Service DB.exe) starten.
6. Vorbereitungsdateien (XC/gpc-File) auf den Fiskalstick exportieren.
7. Fiskalstick und elektr. Zulassungsschlüssel wieder am GIF-Modul einsetzen.
8. Geldspielgerät einschalten. Kopiervorgang startet automatisch (Dauer: 15 Min). Der Fortschritt wird auf der elektr. Zulassungsanzeige angezeigt // **Nicht ausschalten!**
9. Inbetriebnahme-Assistent durchführen.
10. Geldspielgerät schließen.

Vorbereitung Fiskalstick (schematisch):



Austausch & Inbetriebnahme (schematisch):

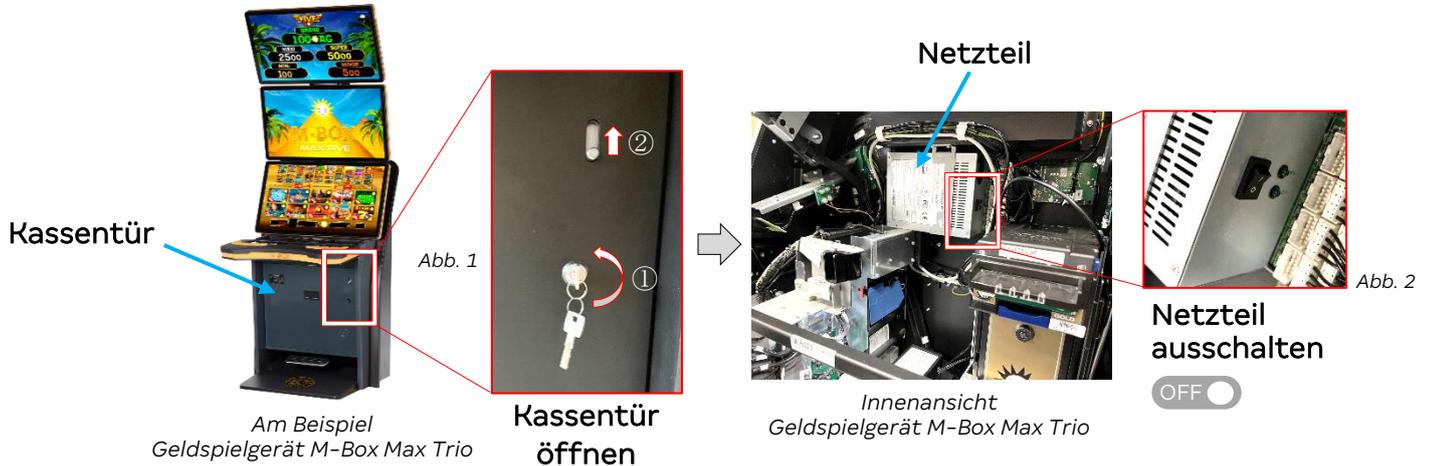


Die Inbetriebnahme der Servicedatenbank ist jetzt abgeschlossen. Für die Rückabwicklung der Servicedatenbank sind die Informationen auf [Seite 11](#) zu beachten.

2. Inbetriebnahme Servicedatenbank (Schritt-für-Schritt)

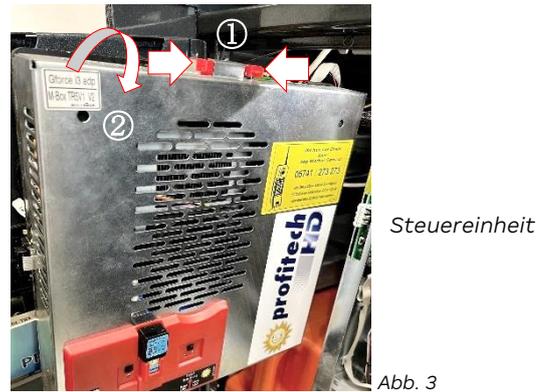
Vorbereiten der Dateien/Geldspielgerät

- a) **Kassentür öffnen** (①+② - Abb. 1 | variiert je nach Gehäuseart) und Geldspielgerät über den **Netzschalter** des Netzteils **ausschalten** (Abb. 2)

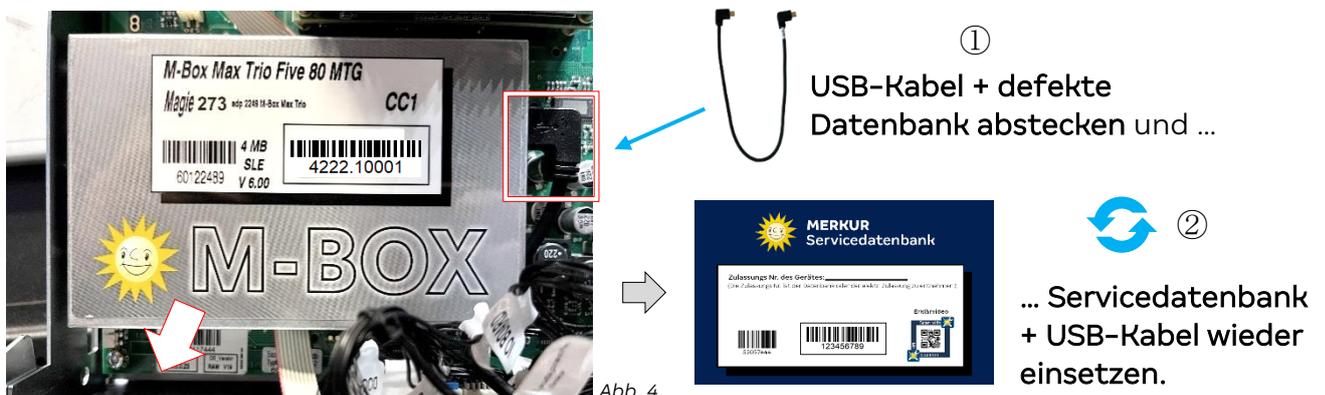


- b) **Deckel der Steuereinheit öffnen** (Abb. 3 - rote Arretierung ① lösen und die Frontklappe ② nach vorne aufklappen).

Hinweis:
Die rote Arretierung ist je nach Gehäuseart anders aufgebaut (Funktionsweise ist aber identisch).



- c) **USB-Kabel an der defekten Datenbank abstecken** und die **Datenbank vorsichtig nach vorne entnehmen** ① (Abb. 4) Das **USB-Kabel an der Servicedatenbank einstecken** und diese vorsichtig **wieder einsetzen** ② (Abb. 4).



- d) Deckel der Steuereinheit schließen und den elektronischen Zulassungsschlüssel inkl. Fiskalstick aus dem GIF-Modul entnehmen (Abb. 5). Anschließend den Fiskalstick aus dem elektronischen Zulassungsschlüssel entnehmen (Abb. 6) und am PC/Laptop einstecken (Abb. 7).



Abb. 5



elektr.
Zulassungsschlüssel

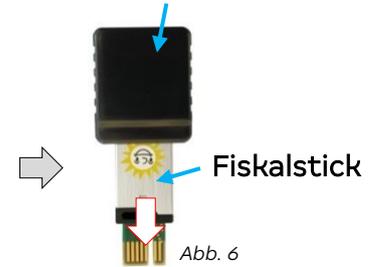


Abb. 6

Fiskalstick am PC/Laptop
einstecken

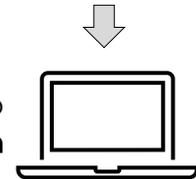


Abb. 7

- e) Im Internetportal (<https://system.adp-gauselmann.de>) unter **Services** -> **Software-Updates** -> **Geldspielgeräte**, die betroffene Bauart eingeben und das Geldspielgerät auswählen.

Software-Updates

Geldspielgeräte | Baugruppen | Andere Produkte

Nach Updates suchen

Bauart (Bitte geben Sie die ersten 4 Stellen ein) Gehäuse

Bauart eingeben → ▼

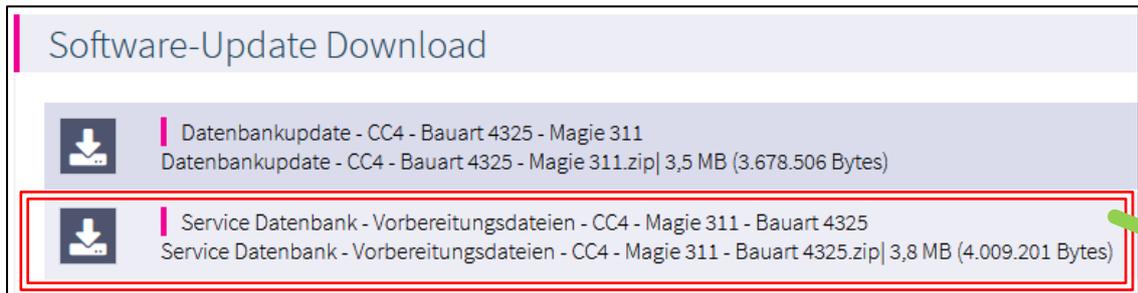
Abb. 8

Bauart	Gehäuse
4325	M-Box MAX Duo - Trio

Geldspielgerät auswählen



f) Herunterladen der Vorbereitungsdateien für die Servicedatenbank.



Vorbereitungsdateien herunterladen

Abb. 9

g) Die gezippte Datei entpacken.



Abb. 10



Vorbereitungsdateien entpacken

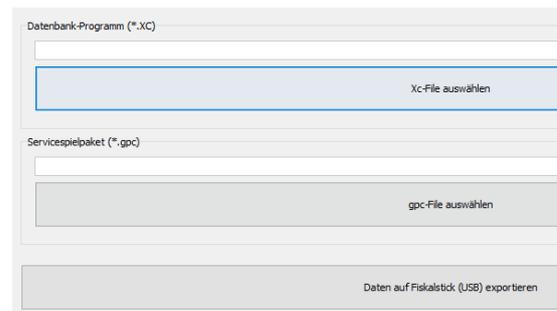
Service Datenbank - Vorbereitungsdateien - CC4
- Magie 311 - Bauart 4325.zip

h) Das Programm „MERKUR Service DB.exe“ starten.

Programm starten



Abb. 11



Programmoberfläche „MERKUR Service DB“

i) Das jeweilige XC-/gpc-File auswählen (Abb. 12) und den Button „Daten auf Fiskalstick (USB) exportieren“ anklicken (Abb. 13).

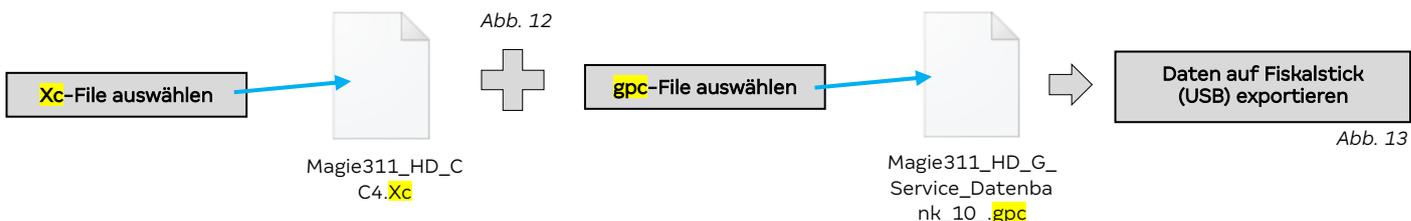


Abb. 13

- j) Fiskalstick aus dem Laptop/PC entnehmen und in wieder in den elektronischen Zulassungsschlüssel einsetzen. Anschließend beides wieder in das GIF-Modul einstecken.

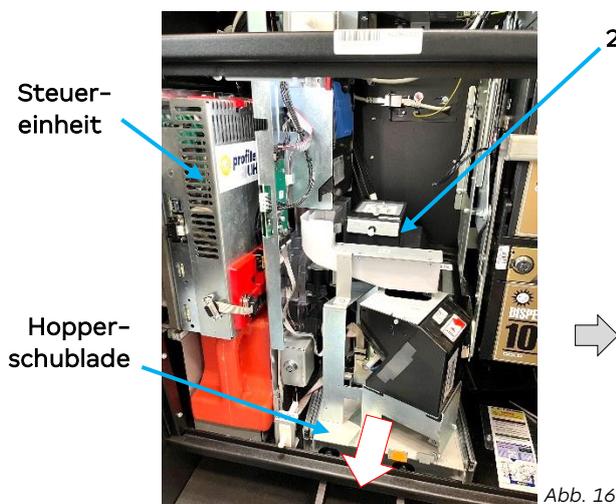


Dieser Arbeitsschritt ist nur bei Geldspielgeräten mit einem 2€ Hopper notwendig (z.B. bei einer M-Box, M-Box Max).



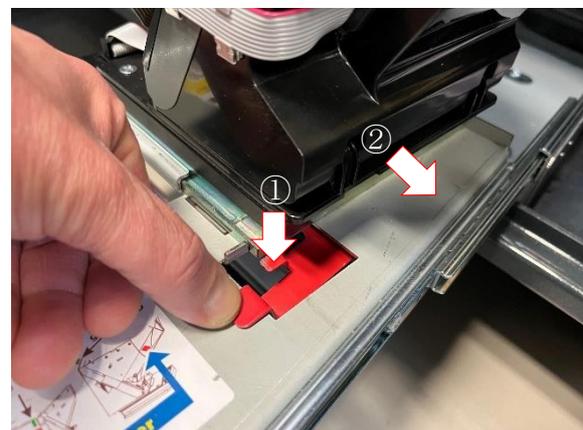
Besitzt das Geldspielgerät keinen 2€ Hopper – fortfahren auf Seite 9

- k) Den 2€ Hopper ausbauen. Dazu die Hopperschublade herausziehen (Abb. 16). Anschließend die rote Arretierung gedrückt halten ① und den Hopper nach rechts herauschieben ② (Abb. 17).



Hopper-Schublade herausziehen und ...

2€ Hopper



... rote Arretierung herunterdrücken + Hopper seitlich herauschieben

- l) **2 € Hopper leeren.** Dazu den Deckel des Hoppers zur Seite schieben, den Hopper kopfüberdrehen und komplett leeren. Die Münzen in ein geeignetes Gefäß (z.B. Schale) füllen und für einen späteren Arbeitsschritt bereithalten.



2€ Hopper leeren.
Deckel aufschieben,
Hopper umdrehen und
komplett leeren.

Abb. 18

Hinweis: Bei der späteren Inbetriebnahme, erfolgt eine Tarierung der Hopperwaage. Zu diesem Zeitpunkt darf sich keine Münze in dem Hopper befinden.

Kopiervorgang & Inbetriebnahme

- a) **Das Geldspielgerät einschalten.** Der Kopiervorgang startet automatisch. Diverse Meldungen an der elektronischen Zulassungsanzeige (linke Seite - Abb. 19) weisen auf den Kopiervorgang /-fortschritt hin (**Dauer: ca. 15 Minuten**). **Am unteren Monitor wird zusätzlich die unten aufgeführte Fehlermeldung angezeigt** (Abb. 20 - erscheint, weil die Datenbank zu diesem Zeitpunkt noch leer ist). Ist der Vorgang abgeschlossen startet der Inbetriebnahme-Assistent automatisch.

Geldspielgerät
einschalten



Abb. 19



Meldungen an elektronischer
Zulassungsanzeige **während**
des Kopiervorgangs.

Hinweis: Alle Meldungen sind in
der FAQ aufgelistet - [Seite 16](#)

Initialize Hardware
Waiting for command INITVIDEO
**Keine Verbindung zur DB möglich,
bitte DB überprüfen!**

Abb. 20

Meldung auf unterem Monitor
während des Kopiervorgangs.

- b) Innerhalb des Inbetriebnahme Assistenten (startet automatisch), die **Hinweise zur Komponentenfreischaltung befolgen**.

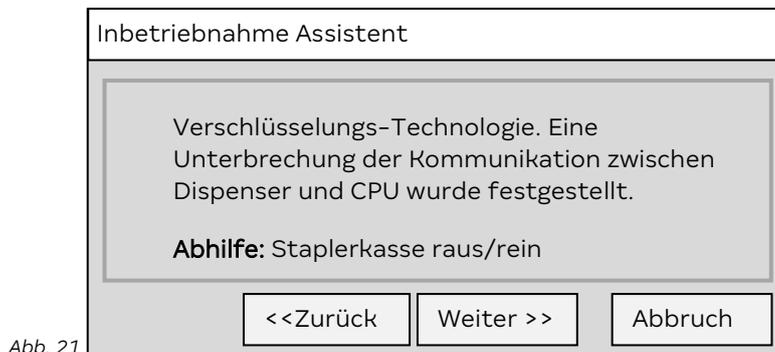
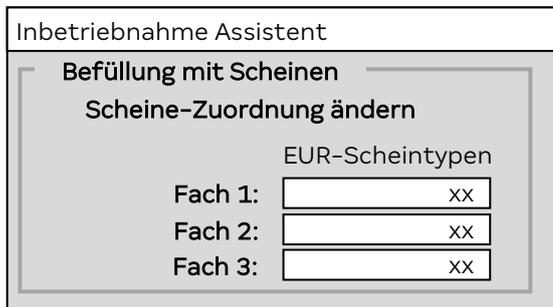


Abb. 21

Inbetriebnahme Assistent



- c) Nach Freischaltung der Komponenten und Erscheinen des Menüs „Befüllung mit Scheinen“ können weitere Scheine, neben den bereits enthaltenen Scheinen im Merkur Dispenser 100, eingezahlt werden.



Inbetriebnahme Assistent

Befüllung mit Scheinen

Scheine-Zuordnung ändern

EUR-Scheintypen

Fach 1:

Fach 2:

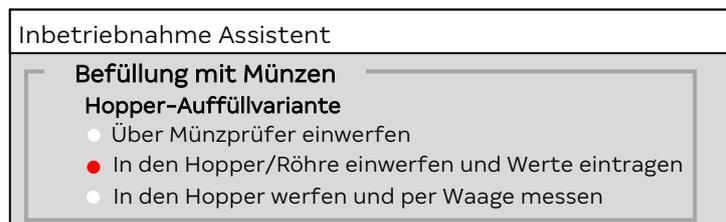
Fach 3:

Abb. 22

Ab dieser Meldung können Geldscheine eingezahlt werden

Hinweis: Bereits enthaltene Scheine im Dispenser, werden automatisch erkannt und im System verbucht.

- d) Alle Münzen (z.B. 10-Cent, 2€ Münzen) müssen noch im System verbucht werden.
- I. Da vermutlich kein aktueller Datenstreifen vorhanden sein wird, müssen die Münzen aus den Münzführenden Komponenten (z.B. Münzröhre etc.) händisch gezählt werden.
 - II. Im Menüpunkt „Befüllen mit Münzen“ des Inbetriebnahme-Assistenten die **zweite Hopper-Auffüllvariante auswählen** (Abb. 23 – roter Punkt).
 - III. Zuvor **gezählte Münzwerte** (Abb. 24) eintragen.
 - IV. **2€ Hopper wieder direkt befüllen** (auf demselben Weg wie bei der Entleerung).



Inbetriebnahme Assistent

Befüllung mit Münzen

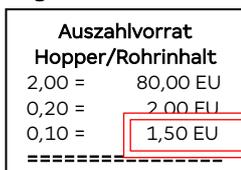
Hopper-Auffüllvariante

- Über Münzprüfer einwerfen
- In den Hopper/Röhre einwerfen und Werte eintragen
- In den Hopper werfen und per Waage messen

Abb. 23

Die Münzauffüllvarianten im Inbetriebnahme-Assistenten

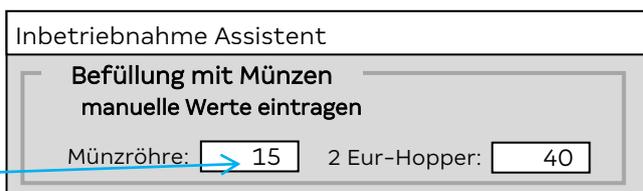
Allgemeiner Hinweis:



Auszahlvorrat Hopper/Rohrinhalt	
2,00 =	80,00 EU
0,20 =	2,00 EU
0,10 =	1,50 EU

Abb. 24

Münzwerte auf Datenstreifen



Inbetriebnahme Assistent

Befüllung mit Münzen

manuelle Werte eintragen

Münzröhre: 2 Eur-Hopper:

Anzahl Münzen im Inbetriebnahme Assistenten

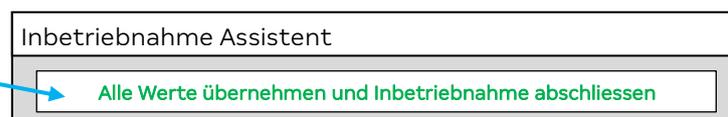
im Datenstreifen werden **Münzwerte** angezeigt. Im Inbetriebnahme Assistenten wird die **Anzahl der Münzen** eingetragen.

Beispiel:

Bei 10 Cent: **1,50 €** im Datenstreifen = **15 Münzen** im Inbetriebnahme Assistenten eintragen.

- V. Weitere Einstellungen vornehmen und die **Inbetriebnahme abschließen**.

Hier klicken, um Inbetriebnahme zu beenden



Inbetriebnahme Assistent

Alle Werte übernehmen und Inbetriebnahme abschliessen

Abb. 25

Die Inbetriebnahme der Servicedatenbank ist jetzt abgeschlossen.

Für die Rückabwicklung der Servicedatenbank sind die Informationen auf [Seite 11](#) zu beachten.

3. Rückabwicklung

Die Servicedatenbank wurde als kurzzeitiger Ersatz für die Originaldatenbank konzipiert, um Stillstandszeiten zu vermeiden. Daher sollte nach Einsatz einer Servicedatenbank, eine anschließende Bestellung einer Austausch- / und einer neuen Servicedatenbank erfolgen.

Ablauf:



1. Neue AT-Datenbank & Servicedatenbank bestellen

2. Nach Lieferung: Servicedatenbank aus dem GSG entnehmen



3. Neue „reguläre“ Datenbank verbauen & in Betrieb nehmen

4. Defekte Datenbank & benutzte Servicedatenbank retournieren

Materialnummer Servicedatenbank:

60127281

4. FAQ

Was passiert, wenn ein **falsches** XC-File und **falsches** gpc-File verwendet wurde?

Antwort:

Nachfolgende Meldungen erscheinen auf dem unteren Monitor.



Die Servicedatenbank kann nicht mehr verwendet werden. **Austausch notwendig!**

Was passiert, wenn ein **falsches** XC-File aber **richtiges** gpc-File verwendet wurde?

Antwort:

Nachfolgende Meldung erscheint auf dem unteren Monitor.



Die Servicedatenbank kann nicht mehr verwendet werden. **Austausch notwendig!**

Was passiert, wenn ein **richtiges** XC-File aber **falsches** gpc-File verwendet wurde?

Antwort:

Nachfolgende Meldungen erscheinen auf dem unteren Monitor.



Die Servicedatenbank kann nicht mehr verwendet werden. **Austausch notwendig!**

Was passiert, wenn mitten im Kopiervorgang ein Stromausfall eintritt?

Antwort:

Solange die Datenbank nicht final beschrieben wurde, kann der Kopiervorgang i.d.R. neu gestartet werden.

Darf der Updateordner nach der Installation auf dem Fiskalstick verbleiben?

Antwort:

Nach Inbetriebnahme der Servicedatenbank verbleibt der Updateordner mit den Dateien auf dem Fiskalstick (wurden durch das Programm MERKUR Service DB auf den Fiskalstick kopiert). Für den seltenen Fall, dass eine weitere Servicedatenbank eingesetzt werden soll, müssen die Dateien auf dem Fiskalstick für den Kopiervorgang dann nicht mehr erneut eingespielt werden.

Kann die Servicedatenbank bei falscher Programmierung, nochmals umprogrammiert werden?

Antwort:

Wenn der Kopiervorgang der Servicedatenbank komplett abgeschlossen wurde (der Zeitpunkt, wo der Inbetriebnahme-Assistent automatisch aufgerufen wird), ist eine Neubeschreibung der Servicedatenbank nicht mehr möglich. **Ein Austausch der Servicedatenbank ist dann notwendig!**

Kann eine Servicedatenbank geupdatet werden?

Antwort:

Ja die Servicedatenbank kann wie eine „normale“ Datenbank geupdatet werden (z.B. von CC3 auf CC4).

Wieso wird die Servicedatenbank nach 2 Jahren ausgetauscht?

Antwort:

Da auch eine Servicedatenbank eine interne Batterie besitzt und die Datenbank jederzeit einsatzbereit muss, werden vorsorglich alle Servicedatenbanken nach 2 Jahren vom MERKUR Service ausgetauscht.

Wie verhalten sich die Nummerierungen der Fiskaldaten und des Datenstreifens, beim Einsatz einer Servicedatenbank und einem anschließenden Einsatz einer neuen Original-Datenbank?

Antwort:

Die Nummerierung der Fiskaldaten (SQN) wird fortlaufend geschrieben. Die Nummerierung des Datenstreifens beginnt jedoch immer von vorne, egal ob eine Service-Datenbank oder eine Original-Datenbank eingesetzt wird.

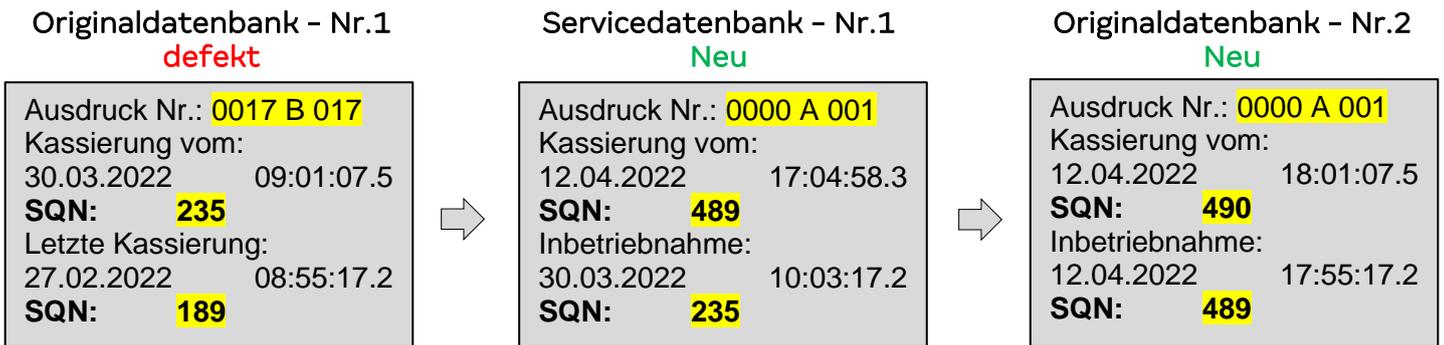


Abb. 33

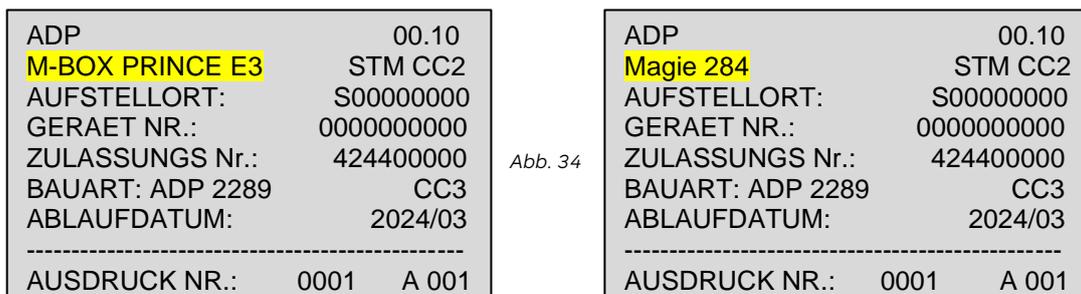


Woran erkennt man, ob eine Servicedatenbank oder Originaldatenbank eingesetzt ist?

Antwort:

Beim Datenstreifen:

Bei der Originaldatenbank wird der Spielepaketname (z.B. M-BOX PRINCE E3) angezeigt, bei der Servicedatenbank wird stattdessen die Magiereihe angezeigt (z.B. Magie 284).



Datenstreifen – Originaldatenbank
am Beispiel M-Box

Datenstreifen – Servicedatenbank
am Beispiel M-Box

Im Servicemenü:

Bei der Originaldatenbank wird der Spielepaketname (z.B. M-BOX PRINCE E3 GL CC2) angezeigt, bei der Servicedatenbank wird stattdessen die Magiereihe angezeigt (z.B. Magie 284).

Menüpunkt „Info“ im Servicemenü



Abb. 35

Originaldatenbank

Geräte Name : **M-BOX PRINCE E3 GL CC2**

Unter Gerätename wird das richtige Spielpaket angezeigt

Servicedatenbank

Geräte Name : **MAGIE 284 GL CC2**

Unter Gerätename wird nur Magie 284 angezeigt

Im Spielmenü:

Am oberen Monitor werden unterschiedliche Grafiken angezeigt.



Abb. 36

Die passende Grafik zum Spielpaket wird angezeigt
Originaldatenbank



Allgemeine Grafik mit Magiereihe wird angezeigt
Servicedatenbank

An der Hardware:

Die Datenbanken haben jeweils ein anderes Label.

Originaldatenbank



Abb. 37



Servicedatenbank

Was bedeuten die Meldungen auf elektr. Zulassungsanzeige während des Kopiervorgangs?

Während der Inbetriebnahme einer Servicedatenbank, erscheint anfänglich die Fehlermeldung „keine Verbindung zur DB möglich, bitte DB überprüfen!“ auf dem unteren Bildschirm des Geldspielgerätes. Diese Meldung bleibt so lange bestehen bis die Servicedatenbank komplett beschrieben ist. Damit dennoch ein Fortschritt des Kopiervorgangs zu erkennen ist, wird dieser auf der elektronischen Zulassungsanzeige (linke Seite) dargestellt.

Fortschrittsanzeige



Elektr. Zulassungsanzeige

Initialize Hardware
Waiting for command INITVIDEO
Keine Verbindung zur DB möglich, bitte DB überprüfen!

Abb. 38

Meldung am unteren Bildschirm des Geldspielgerätes

Übersicht Meldungen - Fortschrittsanzeige:

Nr.	Meldung	Bedeutung
1	DB Start	Start des Service Datenbankprogramms
2	DB: OK	SLE in der Datenbank OK
3	GIF: OK	SLE im GIF OK
4	DB/GIF: OK	Verbindung Datenbank <-> GIF OK
5	APP: OK	GIF-Applikation
6	USB: OK	Fiskalstick OK
7	DB-GIF 1/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 1/8
8	DB-GIF 2/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 2/8
9	DB-GIF 3/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 3/8
10	DB-GIF 4/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 4/8
11	DB-GIF 5/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 5/8
12	DB-GIF 6/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 6/8
13	DB-GIF 7/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 7/8
14	DB-GIF 8/8	Verbindungsaufbau Datenbank <-> GIF 8/8
15	GET PAKET	Spielpaket von Fiskalstick laden (gpc-File)
16	DECRYPT	Spielpaket entschlüsseln
17	SET PAKET	Spielpaket setzen
18	DB UPDATE	Datenbankupdate von Fiskalstick laden (XC-File)

Tab. 1